

Betrieb:
Caspar + Antonius Thier GBR
Osthellen 14
448727 Billerbeck

Standort:
Osthellen 32
448727 Billerbeck

Dinkelblick 23
48599 Gronau-Epe
Deutschland

Telefon	+49 (0) 2565 97454
Mobil	+49 (0) 171 6409904
Fax	+49 (0) 2565 97455
E-Mail:	franz-josef-fleck@t-online.de

Anlagen und Betriebsbeschreibung, gilt für jede Betriebseinheit

Legehennenstall BE 1-3

1. Art und Umfang der Aufstallung

Legehennenstall mit 20559 Plätzen je Ebene, gesamt 41118 Plätze in Volierenhaltung, unbelüftetes Kotband

2. Fütterung

- a) Aufbereitung: Trockenfutter im Trog
(wirtschaftseigenes und handelsübliches)
- b) Transport: vom Futtersilo werden über eine vollautomatische Trockenfütterung (Kettenfütterung) die Tröge beschickt. Wasserversorgung durch Tränkenippel sichergestellt.

3. Lüftung

Der Stall wird im Unterdrucksystem gelüftet. Die Luftraten sind nach Din 18910 (Mindest-Sommerluftrate) ausgelegt. 12 Abluftventilatoren je Ebene mit ca. 265840 cbm bei 9,3 m/s werden eingebaut. Die Luft wird durch vorgenannten Ventilatoren über Dach ausgeblasen. Die Austrittsöffnung liegt ca. 12,40 m über Gelände, 3,00 m über First. Zuluft wird von den Traufseiten zugeführt. Siehe dazu die Lüftungsberechnung und die Immissionsprognose Pkt. 8 des Antrages.

4. Entmistung, Lagerung

Der Kot wird über ein unbelüftetes Kotband wie bisher in das Trockenkotlager transportiert und regelmäßig abgeholt. Das Kotband läuft einmal wöchentlich.
Das Reinigungswasser aus dem Stall wird in der Kotgrube aufgefangen und auf Flächen des Betriebes ausgebracht.

5. Berechnung der Fläche/Tier

Siehe Tierplatzberechnung in beigefügter Berechnung des Herstellers

6. Berechnung der Kotmenge

Siehe Nährstoffbilanz

7. Daten zur Tierhaltung

- siehe Merkblatt Legehennen

8. Sonstiges

- Die Tiere verbleiben ca. 13 Monate. Nach jedem Durchgang wird gereinigt und desinfiziert mit zugelassenem Mittel nach DVG-Liste. Das Reinigungswasser wird in einer Auffanggrube (siehe Bauzeichnung) gesammelt und auf LN-Flächen ausgebracht.
- Netzunabhängige Alarmanlage bei Ausfall der Lüftung
- Arbeitsschutz und Unfallverhütung entspre. Unfallverhütungsvorschriften der westfälisch, landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
- Medikamenteneinsatz nach Absprache mit Veterinär. Keine Lagerung von Medikamenten, eventuell kurzfristig Lagerung von Restmengen.
- Bei Betriebseinstellung soll, wenn ein Familienmitglied zur Übernahme des Betriebes nicht bereit oder nicht in der Lage ist, der Betrieb verpachtet, oder entspre. gültiger Vorschriften umgenutzt werden.
- Einstreu Sand, Strohhechsel
- Haltung der Tiere min. nach Tierschutz-Nutzungstierhaltungsverordnung
- der Stall wird nicht beheizt. Eventuelles Vorheizen bei Neuaufstellung möglich, mit Gaskanone, Flüssiggas, Beheizung der Nebenräume, Büro, Eierlager mit Flüssiggas oder elektrisch.